



SPITZER GEMEINDEBRIEF

Nr. 1/2009

Spitz , im April 2009

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Am 12. März 2009 fand eine Gemeinderatssitzung statt, über die kurz zu berichten ist.

Hochwasserschutz Spitz: Baubeginn Ende September/Oktober 2009!

Seit der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember 2008 hat sich in Sachen "Hochwasserschutz Spitz" einiges getan: Nach einem Gespräch des Gemeindevorstandes mit DI Reinhard Joksch von der Fa. Retter & Partner Ziviltechniker GmbH. bezüglich der Frage welche Schritte zur erfolgreichen Ausschreibung des Hochwasserschutzprojektes noch zu setzen sind, fand am **3.3.2009** das entscheidende Finanzierungsgespräch im Büro von Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka statt. Seitens der Gemeinde war der Vertreter des Bürgermeisters gGR Dr. Andreas Nunzer anwesend. Dabei war zu erfahren, dass der Bund für Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau bis 2013 • 161 Mio zur Verfügung gestellt hat. Die derzeitige Bausumme aller begonnenen Projekte bewegen sich allerdings bei • 215 Mio, da bereits genehmigte Verfahren teurer geworden sind. Trotz dieser Umstände hat das Finanzministerium **eine**

Förderzusage an die Marktgemeinde Spitz erteilt. Von den ausgewiesenen • 17 Mio an Baukosten werden 50 % vom Bund, 30 % vom Land Niederösterreich und 20 % von der Gemeinde getragen. Zusätzlich bekommt Spitz als finanzschwache Gemeinde eine weitere Förderung, sodass tatsächlich ungefähr 12,8 % der Bausumme seitens der Gemeinde zu tragen sind. Das Fördergeld des Bundes wird in drei Tranchen ausbezahlt:
2010: • 1,265 Mio (Anfang Jänner 2010)
2011: • 3,7 Mio
2012: • 3,7 Mio

Demzufolge können die Arbeiten im Jahr 2009 ausgeschrieben, vergeben und mit dem Bau des Hochwasserschutzes begonnen werden.

Bezüglich der Neugestaltung der Donaulände Spitz wurde seitens des Arbeitskreises Wachau beim Amt der NÖ Landesregierung um Förderung angesucht. Bei einem Ge-

spräch zwischen Arch. DI Thomas Tauber einerseits und DI Dr. Alfred Benesch als für die Gestaltung Donaulände bis Schiffahrtsmuseum andererseits Zuständigen wurden die für die Gestaltungsfragen notwendigen Eckpunkte herausgearbeitet.

Am 20. März 2009 folgte ein weiteres Gespräch zwischen Gemeindevorstand und dem Amt der NÖ Landesregierung, wo die Grundlagen für die Ausschreibungsunterlagen nochmals erarbeitet und finalisiert wurden. Schließlich hat am **23. März 2009** ein Gespräch zwischen dem Gemeindevorstand, dem Vorstand des Hochwasserschutzvereines, Anrainern der Häuser, die zwischen Donau und B3 situiert sind und dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Spitz stattgefunden. Der Gemeinderat beschloss weiters mit der Gemeinde Weißenkirchen Kontakt aufzunehmen, um mit dieser einen Erfahrungsaustausch vornehmen zu können.

Rechnungsabschluss 2008

Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit beherrschten das Budgetjahr 2008. Der **Schuldenstand** hatte zum 1.1.2008

• 3,602.329,61 betragen, er erhöhte sich geringfügig bis zum 31.12. 2008 auf • 3,635.967,98. Der Rechnungsabschluss für

das Verwaltungsjahr 2008 in seine wesentlichen Eckpunkten:

	Einnahmen	Ausgaben
Gesamtsumme des o. Haushaltes	• 4.347.739,37	• 3.720.669,95
Gesamtsumme des ao. Haushaltes	• 1.374.462,34	• 1.699.695,76
Verwahrgelder	• 392.330,00	• 325.791,97
Vorschüsse	• 939.707,14	• 1.011.974,87
	<u>• 7.054.238,85</u>	<u>• 6.758.132,55</u>
Saldo = Kassastand am 31.12.2008		• 296.106,30
Gesamt	<u>• 7.054.238,85</u>	<u>• 7.054.238,85</u>

Der Vertreter des Bürgermeisters bedankte sich bei allen Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindeverwaltung für den sparsamen Vollzug bei der

Finanzierung der einzelnen Vorhaben.

Vom Prüfungsausschuss wurde der Rechnungsabschluss 2008 geprüft und in seiner

Gesamtheit als positiv bewertet. Abschließend nahm der Gemeinderat den vorliegenden Rechnungsabschluss 2008 einstimmig zur Kenntnis.

Steinbruch Spitz

Am **24. Februar 2009** hat in der Bezirkshauptmannschaft Krems eine Besprechung zwischen Vertretern der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft, der Umweltschutzkommission, der ÖBB, des NÖ Straßendienstes, Univ. Prof. Dr. Wagner als montanistischen Sachverständigen und der Österr. Bundesforste stattgefunden. Seitens der Gemeinde war der Vertreter des Bürgermeisters geschf. Gemeinderat Dr. Andreas Nunzer und geschf. Gemeinderat Josef Machhörndl anwesend. Bereits vor diesem Gespräch wurde zwischen dem Vertreter des Bürgermeisters und dem Umweltschutzanwalt die Position der Gemeinde präzisiert und dabei festgehalten, dass

- sich der Abbau auf einen möglichst kurzen Zeitraum erstrecken soll.

- Der Abtransport des Ge-

steins zum überwiegenden Teil über Bahn oder per Schiff erfolgen soll,

- die Kosten der Sanierung sind durch den Abbau zu decken und

- nach erfolgter Sanierung und Übertragung in das Eigentum der Gemeinde soll das Steinbruchgelände den Bedürfnissen der Gemeinde entsprechend umgewidmet werden.

Am **14. März 2009** erfolgte dann ein Gespräch mit der Sparkasse Amstetten dem wirtschaftlichen Eigentümer des Steinbruches und Vertretern der Marktgemeinde Spitz (Vertreter des Bürgermeisters geschf. GR Dr. Andreas Nunzer und

geschf. Gemeinderat Josef Machhörndl) sowie Umweltschutzanwalt Prof. Dr. Rossmann.

Die von der Gemeinde genannte Bedingung den Steinbruch nach Beendigung der Arbeiten zu einem bereits jetzt fixierten Preis erwerben zu wollen, wurde akzeptiert.

Nach diesem erfolgreichen Gespräch mit der Sparkasse Amstetten steht einer Aus-



schreibung der Sanierungsmaßnahmen nichts mehr im Wege.

Die Bezirkshauptmannschaft Krems wird in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzbehörde dafür ein Ziviltechnikerbüro beauftragen.

Der Gemeinderat nahm den Bericht des Vertreters des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

Erweiterung der Infostelle und Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Der Tourismusverein Spitz plant auf der Parz. Nr. 311/7, KG Spitz eine Erweiterung der Infostelle. Entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan vom Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Josef Gaisbauer ist für den Zugangsbereich der Infostelle die Inanspruchnahme von öffentlichem Gut erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig entsprechend dem vorliegenden Teilungsplan Teile des öffentlichen Gutes der Parzelle Nr. 308/3, KG Spitz der dem Tourismusverein im Eigentum stehenden Parzelle zuzuschlagen. Gleichzeitig wurde die bisherige Widmung im Bereich der Infostelle aufgehoben und mit der Widmung Verkehrsfläche versehen.

*Impressum:
Eigentümer, Herausgeber,
und Verleger:
Marktgemeinde Spitz -
Für den Inhalt erantwortlich:
gGR Dr. Andreas Nunzer;
beide Spitz - Druck im
Eigenverfahren*

Änderungen des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997

Durch die Änderung des Landes- und Gemeindebezügegesetzes 1997 wurde der Bezug des Bürgermeisters unter anderem für Gemeinden von 1000 bis 2500 Einwohnern angehoben. Dadurch würden die Bezüge der Gemeinderäte (ausgenommen Bürgermeister) automatisch mit angehoben werden, da sich deren Aufwandsentschädigung an den Bezügen des Bürgermeisters orientiert. Die Gemeinde kann jedoch diese Verordnung abändern. Vom Gemeindevorstand wurde nach eingehender Beratung ein Vorschlag hinsichtlich Erhöhung

der Bezüge der Gemeinderäte ausgearbeitet. Auf Grund dieser Regelung werden in der Marktgemeinde Spitz Mehrkosten in der Höhe von • **3.858,-** anfallen. Die dargestellte Erhöhung bezieht sich auf die Bezüge der Gemeinderäte, der geschäftsführenden Gemeinderäte und des Vizebürgermeisters. Zu bemerken ist dazu noch, dass der Vizebürgermeister auf einen Großteil seiner Entschädigung verzichtet hat. Der ausgearbeitete Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

NÖ Nahverkehrsfinanzierungsprogramm; Sanierung der Fahrbahnoberfläche Bahnhof Spitz

Die Fahrbahnoberfläche im Bereich des Bahnhofes Spitz ist in einem denkbar schlechten Zustand. Durch die dort auftretende erhöhte Verkehrsfrequenz durch Radfahrer, Schulbusse und PKWs ist eine Sanierung des schadhafte Straßensubstrates unumgänglich. Seitens der Marktgemeinde Spitz wurde bereits mehrmals auf die Notwendigkeit der Sanierung durch die ÖBB im Bereich des Bahnhofes hingewiesen. Nunmehr erklärt sich die ÖBB bereit, die Fahrbahnoberfläche zu erneuern, ersucht jedoch um eine Kostenbeteiligung von 50 % seitens der Gemeinde (Gesamtkosten 109.980,—). Das nunmehr seitens der ÖBB an die Gemeinde übermittelte Übereinkommen hat jedoch nicht nur die Frage Fahrbahnsanierung zum Thema, sondern enthält auch eine Leistungsaufstellung hinsichtlich Über-

nahme verschiedener Arbeiten im Bereich des Spitzer Bahnhofes (Winterdienst am Bahnhofsareal, Betreuung der Grünflächen, Reinigung des Warteraumes inkl. der WC-Anlagen etc.). Der Gemeinderat beschloss daraufhin die anteiligen Kosten für die Sanierung der Fahrbahnoberflächen inkl. der Nebengebäude zu übernehmen, hinsichtlich der übermittelten Leistungsaufstellung jedoch mit der ÖBB noch gesonderte Verhandlungen zu führen. Die Sanierung der Fahrbahn unterliegt einer Förderung aus dem NÖ Nahverkehrsfinanzierungsprogramm. Gefördert werden 30 – 40 % der effektiven Kosten, abhängig von der Finanzkraft der Gemeinde. Spitz wird selbstverständlich um eine derartige Förderung ansuchen, um den auf sie zufallenden Kostenanteil entsprechend zu verringern.

Förderanträge

Seitens verschiedener Institutionen wurde an die Gemeinde das Ansinnen herangetragen, diese wie jedes Jahr zu unterstützen. Alle Förderansuchen wurden einstimmig angenommen.

- So wurde der Hagelabwehr ein Beitrag von • 200,— zugestanden.
- Der Österr. Bergrettungsdienst, Ortsstelle Wachau-Waldviertel hat um Unterstützung für Material und Ausrüstung, Finanzierung von Ausbildung und Durchführung von Übungen sowie Bereitschaftsdienstabwicklung angesucht. Dem Antrag wurde mit einem Beitrag in der Höhe von • 150,— nachgekommen.
- Die NÖ Festival GmbH., 3500 Krems hat für die Veranstaltung "Glatt & Verkehrt 2009" im Schloss zu Spitz einen Förderantrag von • 1.500,— und um Ausfallhaftung mit einer Deckelung von • 1.650,— angesucht. Diesem Antrag wurde wie jedes Jahr nachgekommen.
- Die Numismatische Gesellschaft Wachau-Krems hat um Unterstützung für die Münz- und Briefmarkenbörse angesucht. Die Ausstellung findet am 25. April 2009 im Gasthof Goldenes Schiff statt. Die Gemeinde leistet einen finanziellen Beitrag in der Höhe von • 200,—.

NÖ Verkehrsraumordnungsprogramm; Aufhebung

Das aus dem Jahr 1975 stammende NÖ Verkehrsraumordnungsprogramm, LGBl.Nr. 8000/26-0 gilt als veraltet und soll aufgehoben werden. Veränderungen sind dadurch nicht zu erwarten.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Anbot des Ankaufes des Grundstückes 613, KG Spitz von der GEBAU-NIOBAU Gemeinnützige BaugesmbH.

Mit Schreiben vom 9. März 2009 bietet die GEBAU-NIOBAU der Marktgemeinde Spitz das Grundstück Parz. Nr. 613, KG Spitz, EZ 122, im Ausmaß von 1.397 m² an.

Der Gemeinderat kam überein, dass der Gemeindevorstand das Mandat erhalten soll, vorerst in dieser Sache Verhandlungen mit der GEBAU-NIOBAU zu führen.

Freigabe der Mittel für den Ankauf der Rechte und der Entwicklungsarbeit für das Logo von Spitz

Die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Vorstandsmitglieder des Tourismusvereines haben vor der Gemeinderatsitzung in einer eigens einberufenen gemeinsamen Sitzung die Entscheidung über das künftige Logo von Spitz getroffen. Den Zuschlag erhielt die Fa. Nofrontiere Design GmbH.,

1150 Wien. Der Tourismusverein erklärte sich bereit, 50 % der Kosten für die Erstellung des Logos zu übernehmen. Nunmehr wurde in einem Dringlichkeitsantrag seitens des Gemeinderates die Mittel für den Ankauf der Rechte und der Entwicklungsarbeit freigegeben.

Tourismusverein Spitz zwischen Rückschau und Ausblick

Rückschau auf die abgelaufene Tourismussaison und die Präsentation der Vorstellungen und Aktionen für das Jahr 2009 standen im Mittelpunkt der am 22.1.2009 stattgefundenen Hauptversammlung des Spitzer Tourismusvereines.

Vor einem gefüllten Saal im Gasthof „Goldenes Schiff“ berichtete Obmann Dr. Andreas Nunzer über das abgelaufene Tourismusjahr und die Nächtigungszahlen. Dabei konnte nicht unerwähnt bleiben, dass das Wetter im September

die bis dahin guten Nächtigungszahlen negativ beeinflusste. Zahlreiche Aktivitäten des Vereines im Jahr 2008 wurden lobend erwähnt.

Der Blick in die Zukunft prägte danach den weiteren Abend.

Um die steigenden Aufgaben noch besser bewältigen zu können wurde eine Statutenänderung beschlossen, in dem künftig einem „geschäftsführenden Obmann“ Aufgaben, die er in Eigenverantwortung erledigen kann, zugewiesen werden. Mit dieser Funktion wurde der bisherige Obmann-Stellvertreter Paul Reiböck betraut.

Peter Siegmund, Regionalbetreuer für die Wachau in der „Donau-Tourismus GesmbH“ berichtete über neueste Trends im Bereich Tourismus. Thorsten Busch präsentierte danach die neue „Tourismusvereins-Website“, die nun auch die Möglichkeit des „Online-Buchens“ anbietet. Von dieser Seite, die unter www.spitz-wachau.com erreicht werden kann, gibt es natürlich auch eine Verbindung zur „offiziellen“ Gemeinde-website.

Mag. Ronald Würflinger, tätig im Naturpark Jauerling und im

Arbeitskreis Wachau stellte die in Entstehung befindliche, neue Wanderkarte vor. Diese Karte enthält neben den bekannten Wegen auch einige neue

Wandermöglichkeiten bereit. Durch eine „Neubeschilderung“ sollen auch Ortsunkundige ungestörte Wanderfreuden genießen können.



Bild v.l.n.r.: Peter Siegmund(DTG), Thorsten Busch, Obmann Dr. Andreas Nunzer, Geschäftsbmann Paul Reiböck, Obmann-Stv. Elisabeth Datzinger, Wirtesprecher Ewald Stierschneider, Schriftführerin Alexandra Donabaum, Helmut Schulz (Tourismusverband Wachau-Nibelungengau-Kremstal), Mag. Ronald Würflinger (Naturpark Jauerling, Arbeitskreis Wachau)

Benefiz-Schirennen am Jauerling für „Tageswerkstätte Braunegg“



Am 20.2.2009 trafen sich Schifahrer der Spitzer Stammtische, Kinder und Gäste zum Benefiz-Schirennen am Jauerling. Diese Veranstaltung wurde über Initiative des „Mistelbauer-Stammtisches“ mit Unterstützung der Naturfreunde veranstaltet. Die Patronanz hatte der Spitzer Vizebürgermeister Rupert Donabaum. Spitzer Wirtschaftstreibende aus Gewerbe und Gastronomie unterstützten das Rennen. Tombolapreise und Glühwein wurden vom Stammtisch organisiert. Bei der Übergabe des Spendenschecks im Ausmaß von **Euro 3200,—** zeigten sich die Vertreter der Caritas **Elisabeth Spatt** und **Karl Lackner** erfreut über die finanzielle Unterstützung. Die Gemeinde gratuliert den Initiatoren zur Idee und zur Durchführung

dieser vorbildhaften Veranstaltung, die hoffentlich noch viele Fortsetzungen finden wird.

Tolle Erfolge für Schüler der Musikschule Wachau beim Wettbewerb PRIMA LA MUSICA

Auch heuer konnten wieder Schüler der Musikschule Wachau ihr Können beim Wettbewerb „Prima la Musica“ unter Beweis stellen und tolle Erfolge erlangen! Nina Winiwarter (Saxophon, Altersgruppe IV, Klasse Harald Ploner) konnte

mit ihrem Korrepetitor Volker Gallasch einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Klagenfurt erlangen! Irene Donabaum (Flöte, Klasse Maria Rumpf) und

Jürgen Donabaum (Gitarre, Klasse Günther Eggner) erlangten mit ihrem „Duo Uno“ in der Altersgruppe I einen 2. Preis mit gutem Erfolg!

Die Gemeinde gratuliert den Lehrern wie auch den jungen Künstlern zu ihren Erfolgen!



Lust auf einen
schnellen
Siten sprung?

Jetzt unmoralische
3 Monate gratis
surfen!

Nachfragen lohnt sich: 02236/455 64-0

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON

* Aktion gültig bis 30.4.2009 für Grundentgelte der gewählten Produkte, exkl. für Haushalte in von Kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge & kann nicht auf bestehende angerechnet werden, 12 Mon. Mindestvertragsdauer, Preise inkl. MwSt., Leistungsumfang laut jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen Kabelsignal Aktionen kombinierbar.

Neues Logo für Spitz

Im Jahr 2007 wurde im Tourismusverein und in der Gemeinde mit den Vorarbeiten für die Erstellung eines neuen Logos für Spitz begonnen. Die Jurymitglieder legten dem Gemeinderat und dem Tourismusvereinsvorstand Entwürfe von Agenturen vor, aus denen jene von Nofrontiere Design aus Wien als Sieger hervorgingen. Das einem Auge nachempfundene Logo soll die Schönheit unserer Gemeinde

symbolisieren. Grün steht für die Landschaft, Rot für die Ortschaften und Blau für die Donau.

Das neue Logo soll nun auf breiter Basis eingesetzt werden und für unseren Ort werben. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Website, Prospekten, Plakaten, Werbeinschaltungen, Aufklebern, Anstecknadeln, Aufdruck auf verschiedenen Artikel u.v.m.



Trachtenkapelle Spitz wählte neuen Vereinsvorstand - Jürgen Müller löst Johann Martin als Obmann ab

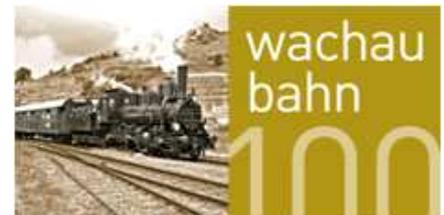
Am 12. März 2009 fand wie jedes Jahr die Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Spitz statt, wo Neuwahlen durchgeführt wurden. Nach 12 Jahren legte Johann Martin sein Amt als Obmann zurück. Während seiner Amtszeit wurde viel erreicht, wobei der Zubau des Musikheimes besonders zu erwähnen ist. Künftig

wird Jürgen Müller dieses verantwortungsvolle Amt bekleiden.

Die Gemeinde bedankt sich bei Johann Martin für seine geleistete Arbeit als Obmann, auch im Dienste der Gemeinschaft, und wünscht dem neuen Obmann alles Gute !



Eröffnung Sonderausstellung im Schiffahrtsmuseum



Das Schiffahrtsmuseum Spitz lädt ein zum Tag der offenen Tür Sonderausstellung 2009 100 JAHRE WACHAUBAHN Landschaft-Menschen-Technik

**Donnerstag, 16. April 2009
10 – 12 und 14 – 16 Uhr
Eintritt frei!**

Geschichte, Fotos, Video
Wachauer Modellbahn
Buch-Neuerscheinung
„100 Jahre Wachaubahn“



Spitzer Blutspender geehrt

Im Rahmen einer kleinen Feier am 18. März 2009 konnte der Vertreter des Bürgermeisters, Dr. Andreas Nunzer, Verdienstmedaillen des Österreichischen Roten Kreuzes überreichen.

Es haben erhalten: Die „Bronzene Verdienstmedaille“ für mehr als 25 Blutspenden: Leopoldine Plech, Josef Fertl und Johann Martin, und die „Silberne Verdienstmedaille“ für mehr als 50 Blutspenden: Walter Leberzipf

Die Gemeinde bedankt sich bei den Geehrten für Ihren geleisteten Einsatz mit der Hoffnung, dass viele Gemeindebürger diesem Beispiel folgen.



Aktion „Saubere Gemeinde“ - Viele freiwillige Helfer waren wieder dabei

Traditionell um den Frühlingsbeginn treffen sich alljährlich freiwillige Helferinnen und Helfer um gemeinsam unsere Gemeinde einem Frühjahrsputz zu unterziehen. Die in vielen anderen Gemeinden als „Stopp Littering“ durchgeführte Aktion wird in Spitz vorwiegend von Vereinen getragen, die sich jeweils einen Ortsteil, Wanderweg, Donaulände oder andere Bereiche einer Säuberung unterziehen. Als kleines Dankeschön seitens der Gemeinde gab es danach im Feuerwehrhaus eine Jause und Getränke. Beim gemütlichen Beisammensein wurde die Gemeinschaft gepflegt.



Clowns spenden Digitalkamera



Ein toller Erfolg war auch heuer wieder der Kindermaskenball am Faschingsonntag.

Mit viel Herz haben die 4 Clowns, Sabine Pfister-Stummer, Doris Rester, Tanja Scheibpflug und Bernhard Müller das lustige Programm gestaltet.

Von den freiwilligen Spenden, die sie gesammelt haben, wurde eine Digitalkamera für den Kindergarten Spitz angekauft.

Die Gemeinde Spitz und das Team des Kindergartens Spitz bedanken sich sehr herzlich. Auch an die Sponsoren ein großes Dankeschön!

Musterung 2009

Einer langjährigen Tradition folgend wurden auch heuer alle gemusterten Jungmänner von der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. gGR Josef Machhörndl konnte folgende Jungmänner namens der Gemeinde begrüßen: Markus Nothnagl, Julius Hirtzberger, Christoph Donabaum, Christian Axmann, Franz Gruber, Patrick Hofstätter, Asswin Liebing, Karl Gruber und Andreas Kritsch. Allen Jungmännern herzliche Glückwünsche!



BORG Schüler als Landschaftspfleger; Schülereinsatz auf Spitzer Kuhschellen-Standort

Spitz, 25. März 2009: 9 Schüler und Schülerinnen des BORG Krems arbeiteten am 1000-Eimer-Berg in Spitz und entbuschten einen felsigen Trockenrasen und alte Steinterrassen. Dieser engagierte Natureinsatz des BORG Krems fand in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wachau und der Gemeinde Spitz statt.

Am Tausendeimerberg in Spitz befindet sich oberhalb der

Weinterrassen ein kleiner Felstrockenrasen, auf dem über 300 Kuhschellen blühen. Durch fortschreitende Verbuschung war dieses Naturjuwel stark bedroht, denn die Kuhschellen verschwinden, sobald die Büsche den Trockenrasen zu stark beschatten.

Unter der Leitung von Mag. Irmgard Kavka leisteten die 9 Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges einen Beitrag zur Erhaltung eines kleinen

Stückes Wachauer Kulturlandschaft. Durch diese vorbildliche Aktion haben 300 gefährdete Kuhschellen wieder Licht und Luft zum Gedeihen.

Die Marktgemeinde Spitz übernahm die Entsorgung des Materials.

Jetzt kann man auf vielen Trockenrasen in der Wachau die heuer relativ späte Kuhschellenblüte bewundern.



Schüler als Lotsen in Bus und Bahn

Die Bus- und Bahnlotsen erfüllen eine wichtige Aufgabe bei der Sicherung des Schulweges. Sie versuchen Konflikt und Gefahren zu vermeiden und Mitschüler auf Fehlverhalten aufmerksam zu machen.

Die Gemeinde Spitz beschreitet in dem Bereich Bahnlotsen gemeinsam mit den Schulen, dem Land NÖ, der Polizei und den ÖBB in der Schulwegsicherung und Gewaltprävention in Österreich neue Wege.

Wir wünschen den neuen Bus- und Bahnlotsen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute!



Blumenschmuckaktion 2009

Der Blumenschmuck gilt als Visitenkarte unseres Ortes. Aus diesem Grund unterstützt unsere Gemeinde mit erheblichen Mitteln auch heuer wieder eine Blumenschmuckaktion.

Jeder Haushalt, der bei heimischen Gärtnern oder heimischen Fachmärkten Blumen und Blumenerde für den Blumen-

schmuck anschafft, bekommt bei Vorlage eines Rechnungsbeleges mit einem Mindestrechnungsbetrag von • **40,00** auf der Gemeinde einen Beitrag von • **20,00** bis spätestens 05.06.2009 erstattet.

Im Interesse einer engagierten Gestaltung unseres Ortsbildes bitten wir um zahlreiche Beteiligung!



Wanderregion Naturpark Jauerling-Wachau

Mit dem Projekt Wanderregion Naturpark Jauerling-Wachau werden die schönsten und anspruchsvollsten Wanderwege im Naturpark und in den Naturparkgemeinden neu ausgeschrieben (ca. 100 km). Vermarktet wird das Produkt über den Naturpark (www.naturpark-jauerling.at), die Donau NÖ und die Marktgemeinde Spitz selbst.

Die Wanderwege werden in das

neue Online-Wanderprojekt der NÖ-Werbung eingebracht (geht Ende April online) (NEU). Die Spitzer Wanderwege samt Karte und Beschreibung können dann online eingesehen und downgeloadet werden.

Spitz samt Naturpark sind damit die größte geschlossene Wanderregion an der gesamten Donau.

Die Beschilderung erfolgt nach

dem Wanderwegekonzept des Landes NÖ. Im Zentrum steht die international anerkannte gelbe Beschilderung samt Schwierigkeitsgrad und Zeitangabe.

Ende März erfolgte die Druckfreigabe für die ersten Schilder. Unter anderem werden die Schilder für den Rotes-Tor-Rundweg und den Spitzer-Steig auf den Jauerling nach Ostern

geliefert. **Im Laufe des Frühjahres werden dann sämtliche Wege neu ausgeschildert.** Demnächst wird mit einem Kartographen die endgültige Version der Wanderkarte fertig gestellt. Die Wanderkarte wird ab Anfang Mai gratis aufliegen (Maßstab 1:35.000).

Das Wandernetz baut auf drei Wegesystemen auf:

1. Die Naturparkgemeinden werden durch Steige mit dem Jauerling, Maria Laach und dem Hans Pichler-Naturparkhaus verbunden. Die Wege auf den Jauerling sind anspruchsvolle Tagestouren mit mehreren hundert Metern Höhendifferenz. Die Touren dauern zwischen drei und sieben Stunden

2. In und um die sieben Naturparkgemeinden werden geschlossenen Rundwanderwege ausgeschildert. Die Rundwanderwege sind einfache Wege, die maximal 3 h dauern. Start und Ziel sind immer in den jeweiligen Marktgemeinden und Ortschaften.

3. Die Jauerling-Runde ermöglicht in drei Tagesetappen die Umwanderung des gesamten Jauerlings und des Naturparks – führt auch durch Spitz. Diese Naturparkrunde ist einzigartig in Österreich (eventuell für ganz Europa). Damit sollen erstmals touristische Wanderpackages in Spitz und in der Wachau überhaupt angeboten werden können.

Von Spitz führen folgende Wege auf den Jauerling:

- Spitzer-Steig auf den Jauerling u. zum Naturparkhaus (führt über die Steirerhöh'). Der Weg war bisher nicht ausgeschildert.

- Weitwanderweg 05
- Vießling-Jauerling/ Naturparkhaus
- Schwallenbach-Jauerling/ Naturparkhaus

Zusätzlich werden bei uns folgende Rundwege geschlossen ausgeschildert:

- Rotes-Tor-Rundweg
- Buchberg-Rundweg (führt durch das Naturschutzgebiet Buchberg)
- St.-Michaeler-Rundweg führt über den Atzberg nach St. Michael und über den Treppelweg zurück nach Spitz.
- Buschhandlwand/Gruberwarte

Des Weiteren wird der Panoramaweg Spitzer Graben bis zum Schloss Spitz ausgeschildert und führt dann über Gut am Steg zur Ruine Hinterhaus (Schloss Spitz – Burg Oberranna – Ruine Hinterhaus).

Am 16. Mai 2009 werden die Wanderregion und das Hans Pichler-Naturparkhaus offiziell mit einer Sternwanderung von den sieben Naturparkgemeinden eröffnet.

Rahmenprogramm: Kletterturm für Kinder und Pferdetooren am Jauerling und zum Naturparkhaus, eventuell Mountainbiketour von Mühldorf auf den Jauerling.



**Hier könnte Ihre
Einschaltung stehen !**

Die RHS bittet um Ihre Unterstützung!

Die SchülerInnen und ehemaligen LehrerInnen unserer Schule, egal wie lange sie schon aus der Schule sind, haben Erinnerungen an die Zeit in unserem Haus, fröhliche, ernste, unterhaltende, Erinnerungen mit besonderer Bedeutung. Im Jahr 2012 feiert die RHS ihr hundertjähriges Bestandsjubiläum. Die Vorbereitungsphase dieses Festes, welches eines für alle beteiligten Schulgemeinden werden soll, hat bereits begonnen. Für die Festschrift und die Dokumentation des letzten Jahrhunderts suchen wir:

- Fotos (Gebäude, Einrichtung, Klassenfotos, Feste,...), Filme, Dokumente, Berichte, alte Hefte und Bücher, besondere Werkstücke, Erinnerungen an besondere Feste und Ereignisse, Kurzbiographien, Schilderungen des Schulalltags aus früherer Zeit.
- Spuren, welche Schüler aus den Anfängen unserer Schule hinterlassen haben
- Möglichst viele Klassengemeinschaften vergangener Tage, die am „Tag der Schüler“ ihr Klassentreffen veranstalten möchten.
- Hauer, welche unsere Schule besucht haben, die uns mit einer Traubenspende für einen eigenen Festwein (Lese 2011) unterstützen möchten.
- Dokumentationen über die Zusammenarbeit mit verschiedensten Institutionen (Vereine, Firmen,...)
- Räumlichkeiten, in welchen begleitende Ausstellungen für eine kurze Zeit untergebracht werden können.
- SchülerInnen, welche eine künstlerische Laufbahn oder einen nicht alltäglichen Lebensweg eingeschlagen haben, die wir im Rahmen unseres Festes mit ihren Werken und Ideen vorstellen möchten.

Alle Dokumente und Fotos, welche Sie uns zur Verfügung stellen wollen, werden von unseren kompetenten Medienbetreuern digitalisiert, sodass die Sorge um einen allfälligen Verlust unbegründet ist.

Im Falle Ihrer Unterstützung rufen Sie uns bitte unter 02713 2355 an, oder schicken Sie eine e-mail an hs.spitz@noeschule.at

Mit vorfreudigem Dank für Ihre Bereitschaft

Anita Alfan, HD



Einladung zum **4. SPITZER NORDIC WALKING WANDERTAG**
SO, 19. APRIL 09



Start: 11 Uhr, Kirchenplatz Spitz

Strecke:
Rotes Tor – Mieslingtal – Michaeler Berg – Pfennigfleck – Wösendorf – retour auf der alten Straße bis St. Michael (Labstelle) – Spitz

Labstelle: Weinschenke, St. Michael (geplantes Eintreffen etwa um 14:00 Uhr)

Ziel: Tennisplatz Spitz (bei Rollföhre), gemütlicher Ausklang

Gehzeit: ca. 4 Stunden (ohne Mittagspause)

WANDERER SIND EBENFALLS HERZLICH WILLKOMMEN!



Ostereier-Suche am Ostermontag

Die Marktgemeinde Spitz lädt ein zur Osterei-Suche am Ostermontag.

Der Elternverein der VS-Spitz sorgt für ihr leibliches Wohl.

Freiwillige Spenden kommen dem Elternverein der VS-Spitz

zu Gute.
Datum: Mo., 13. April 09 [10:45 Uhr] Ort: im Pfarrgarten (nach der Heiligen Messe) Kontakt: Marktgemeinde Spitz Telefon: (02713) 2248
e-mail: gemeindeamt@spitz-wachau.at

Holz aus dem Gemeindewald

Es besteht die Möglichkeit, Holz im Gemeindewald der Marktgemeinde Spitz zu schlägern. Interessenten mögen sich bitte bei Hrn. gGR Franz Schöberl oder am Gemeindeamt Spitz melden.

Kosten für selbstgeschlägertes Holz:
Hartholz • 20,-,-; Weichholz bzw. Dürrlingholz • 12,-,- pro rm.

Geburten

Wir gratulieren den glücklichen Eltern:

Markus Babouk und Mag. Martina Mondl, Hauptstraße 52, zu ihrer Tochter **Maya Annemarie**

Helmut und Sandra Stierschneider, Gut am Steg 39, zu ihrem Sohn **Simon Anton Helmut**

Gefeiert hat:



80. Geburtstag: Hermann Höchtl, Gut am Steg



80. Geburtstag: Franziska Fertl, Spitz



80. Geburtstag: Rupert Donabaum, Spitz



85. Geburtstag: Maria Sigl, Vießling



85. Geburtstag: Maria Machhörndl, Spitz



85. Geburtstag: Fertl Alois, Spitz



90. Geburtstag: Berta Puhm Spitz



90. Geburtstag: Adalbert Lettner, Spitz



Goldene Hochzeit:
Raimund und Erika Denk, Spitz



Diamantene Hochzeit:
Rudolf und Ernestine Busch, Spitz

Wir gratulieren recht herzlich !

Liebe Mitbürger

Seit der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember 2008 haben sich für Spitz entscheidende Dinge getan, die in den nächsten Jahren uns noch beschäftigen werden:

Hochwasserschutz Spitz:

Nach intensiven und wechselvollen Verhandlungen mit den Infrastruktur- und Finanzministerium, sowie nach einem persönlichen Gespräch mit Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka konnte in der Abschlussverhandlung am 3. März 2009 erreicht werden, dass wir mit dem **Hochwasserschutz im Jahr 2009 beginnen können**. Auf Grund der begrenzten finanziellen Mittel herrschte zeitweise die Vorstellung, Spitz wie auch einige andere Gemeinden an der Donau sollen erst mit dem Bau des Hochwasserschutzes ab 2011 bzw. 2013 beginnen. Dieses Szenario konnte nun abgewendet werden. **Ich darf mich an dieser Stelle herzlichst bei Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka bedanken, der uns in Sachen Hochwasserschutz, wie auch in anderen für Spitz wichtigen Angelegenheiten immer tatkräftig unterstützt hat**. Die Ausschreibung wird im April 2009 erfolgen, mit dem Bau kann dann Ende September/Anfang Okto-

ber 2009 begonnen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch viele Gespräche mit Behördenvertretern, Firmen und Grundeigentümern zu führen. Ebenso sind unverzichtbare Institutionen wie unsere Freiwillige Feuerwehr und die Bevölkerung einzubinden. **Der Hochwasserschutz Spitz stellt ein Werk dar, das nur gemeinsam bewältigt werden kann**. Seitens der Gemeinde ist noch ein aus dem Gemeinderat zu bestimmender Baukoordinator zu bestellen, der auftauchende Probleme so weit es faktisch und rechtlich möglich ist, rasch und unbürokratisch löst. **Für die Bauzeit sind 20 Monate vorgesehen**, wobei nach derzeitigem Stand eine Unterbrechung der Bauphase in den Sommermonaten nicht vorgesehen ist.

Steinbruch Spitz

Auch hier konnte meinerseits nach einigen Gesprächen mit dem Umweltschutz, aber auch in Gesprächen mit den Behörden sowie der Sparkasse Amstetten ein Durchbruch erzielt werden (die beiden letztgenannten Gespräche wurden gemeinsam mit GfGR Josef Machhörndl geführt). Man kann davon ausgehen, dass nach einigen Adaptierungen der Unterlagen – so müssen die Unterlagen für die Rekultivierungsmaßnahmen

noch nachgebessert werden – mit der Ausschreibung für die Sanierung begonnen werden kann. Die Bedingungen der Gemeinde, nämlich, dass der Abtransport größtenteils über Bahn oder Schiff zu erfolgen hat und die Abbauphase sich auf max. 10 – 12 Jahre erstreckt, sowie einen Erwerb dieses Grundstück nach dem Abbau durch die Gemeinde, ist Folge geleistet worden. Es ist daher zu erwarten, dass sich die „Endloscausa Steinbruch“ langsam aber doch seinem Ende zubewegt

Im März 2009 hat der Oberste Gerichtshof ein endgültiges Urteil in der Strafsache Helmut Osberger gesprochen und ihn für seine Tat mit einer lebenslangen Haftstrafe bedacht. Die Ereignisse vor und um diesen Verhandlungstag haben bei manchen von uns wieder Erinnerungen an den Februar 2008 wach werden lassen. Juristisch ist der Fall somit abgeschlossen. Das Urteil hat die Befriedigung gebracht, dass diese Tat, die der Oberste Gerichtshof als besonders heimtückisch gewertet hat, nicht ungesühnt geblieben ist. Wir dürfen nochmals an dieser Stelle der Familie unseres Bürgermeisters, insbesondere seiner Frau, viel Kraft für die Bewältigung der künftigen Aufgaben wünschen.

Allen Gemeindegängern wünsche ich nach einem langen und ausnahmsweise für Spitz auch mitunter mit Schnee versehenen Winter ein frohes und erholsames Osterfest.

Ihr
Dr. Andreas Nunzer
geschf. Gemeinderat

www.musikschule-wachau.at
e-mail: musikschule@wachau.at
Tel. 0676/724 49 59

Anmeldungen für das Schuljahr 2009/10

Im Schuljahr 2009/10 können an der **Musikschule Wachau** in den Gemeinden **Spitz, Weißenkirchen und Dürnstein** folgende Instrumente erlernt werden: Stimmbildung und Gesang, Blockflöte, Akkordeon, Klavier, Keyboard, Orgel, Violine, Violoncello, Gitarre, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe, Fagott und Schlagzeug

Für den elementaren Musikunterricht bieten wir Gruppen für **Kinder ab dem 5.Lebensjahr** an: Musikalische Früherziehung 1 und 2, Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Blockflöte

Zusätzlich können folgende **Ergänzungen** angeboten werden: Musiktheorie, Blasorchester, Streichorchester, Korrepetition, Jugendchor, Rhythmische Gymnastik



Schulbeitrag: monatlich pro Kind (September bis Juni)

Elternbeitrag		Beitrag der Vereinsgemeinden	Gesamtbeitrag
Einzelunterricht, 50 Min.	• 50,—	• 26,—	• 76,—
Einzelunterricht, 25 Min.	• 27,—	• 14,—	• 41,—
Gruppe mit 2 Schülern	• 31,—	• 20,—	• 51,—
Gruppe mit 3 Schülern	• 29,—	• 18,—	• 47,—
Musikalische Früherziehung	• 17,—	• 10,—	• 27,—
Musikwerkstatt	• 17,—	• 10,—	• 27,—

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2009/10 sind zu folgenden Zeiten und nach telefonischer Vereinbarung (0676/724 49 59) bis 31. Mai möglich:

Dürnstein DO 14.5. 9.00-10.00 Uhr Gemeindeamt

Spitz MO 6.5. 9.00-10.00 Uhr Gemeindeamt

Weißenkirchen MI 13.5. 9.00-10.00 Uhr Gemeindeamt

Wiederanmeldungen: Die Schüler erhalten im Mai Anmeldeformulare, die sie bei ihrem Lehrer wieder abgeben können.